

BZ Basel, 6. Dezember 2022

BUNDESRATSWAHLEN

Public Viewing und hochrangige Delegation: Basel ist bereit für die Bundesratswahlen

Am Mittwoch entscheidet sich, ob Basel-Stadt nach Jahrzehnten der Abwesenheit wieder im Bundesrat vertreten ist. In Basel kann man die Wahl unter Gleichgesinnten mitverfolgen.

Benjamin Wieland

05.12.2022, 18.26 Uhr



Da ging es im «Gare du Nord» um Fussball und nicht um Politik. Doch im «Didi Offensiv» könnte es am Mittwoch ähnliche Bilder geben.

Archivbild: Juri Junkov

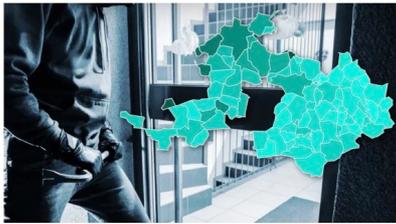
Der 7. Dezember wird alles andere als ein normaler Mittwoch. Es sind Bundesratsersatzwahlen, und Basel-Stadt könnte bald wieder in der Landesregierung vertreten sein. SP-Ständerätin Eva Herzog hat gute Chancen, den Einzug in die Landesregierung zu schaffen. Ein historisches Ereignis, dachte sich auch das Team des «Didi Offensiv». Die Fussballbeiz, die von FC-Basel-Fans geschätzt wird, öffnet ausnahmsweise vormittags und lädt zum grossen Public Viewing.

Ab 7.30 Uhr können sich Politikbegeisterte die Bundesratsersatzwahlen live anschauen. Wie bei einem Fussballspiel stehen im Lokal am Erasmusplatz im Kleinbasel zwei Leinwände und mehrere Screens parat, sagt Co-Geschäftsführer Benedikt Pfister zur bz: «Wir werden Kaffee und Gifeli auftischen.»

Alles, was Rang und Namen hat, ist in Bern

Auf die Idee sei das «Didi»-Team gekommen, fügt Pfister an, als einige Gäste erzählten, sie würden die Übertragung schauen. «Da dachten wir, dass man das doch zusammen machen könnte.» Wenn Eva Herzog die Wahl schafft, könnte es hoch zu- und hergehen im «Didi». Man habe vorgesorgt, sagt Benedikt Pfister: «Der Zapfhahn ist auch in Betrieb.»

AUCH INTERESSANT



Einbrüche in der Region Basel: Wo Täter zuschlagen

abo+ 05.12.2022



Basler Club: Transfrau stellt Sicherheitspersonal an den Pranger

05.12.2022

Für die Bundesratswahlen wurde die Vormittagsitzung des Grossen Rats abgesagt. Das hat einen ganz praktischen Grund: zu viele Absenzen. So fehlen Grossratspräsidentin Jo Vergeat und der Regierungsrat in corpore. Basel-Stadt schickt drei Dutzend Personen nach Bern.

Der Basler Regierungssprecher Marco Greiner gibt auf Anfrage bekannt, wer ansonsten noch zur offiziellen Delegation gehört: Staatsschreiberin Barbara Schüpbach-Guggenbühl, der Standesweibel, der vorsitzende Präsident des Appellationsgerichts, Stephan Wullschleger, die Co-Präsidentinnen der SP Basel-Stadt, Angehörige von Eva Herzog – und Greiner selber.

Basler Genossinnen feiern im intimen Kreis

Die SP Basel-Stadt selber wird kein Public Viewing organisieren. Für Parteimitglieder gebe es aber die Möglichkeit, die Wahl gemeinsam mitzuverfolgen, heisst es auf Anfrage.

Sorgen, dass keine Leute auftauchen, hat Benedikt Pfister vom «Didi» keine: «Wer zu uns kommt, ist zwar in erster Linie an Fussball und am FC Basel interessiert, viele verfolgen aber auch das politische Geschehen.»